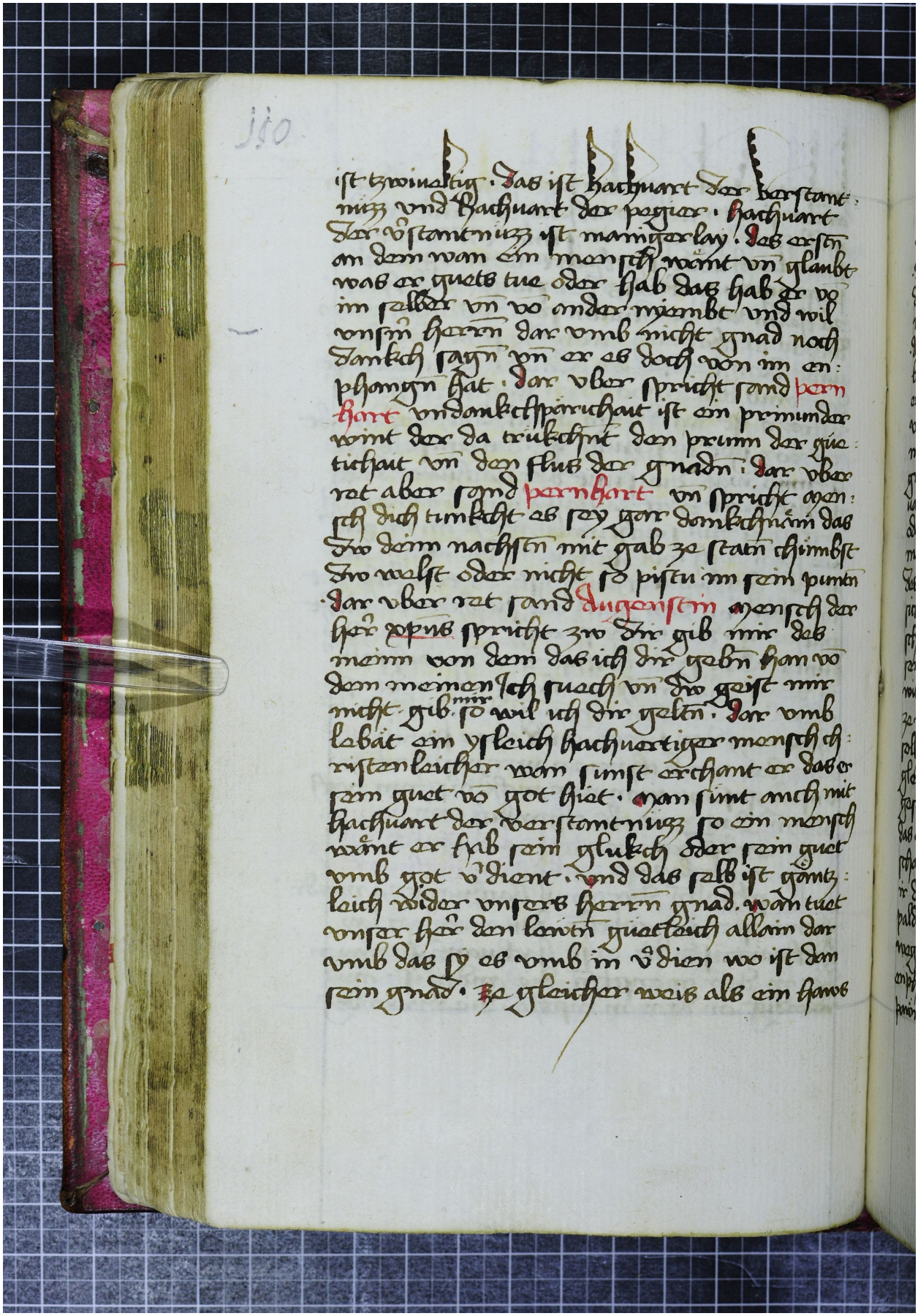
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



110

ist zwinaltig. Das ist hachuart der verstant-
nuzz vnd hachuart der pegier. hachuart
der verstantnuzz ist manigerlay. Des erstn
an dem wan ein mensch waint vn glaubt
was er guets tue oder hab das hab er vo
im selber vn vo ander mienbt vnd wil
vnsern herren dar vmb nicht gnad noch
danckh sagn gn er es doch von im en-
phangn hat. Dar vber spricht sand pern
hart vndankhsparuhaut ist ein prunnder
vnt der da trukchnt den prunn der gue-
tichaut vn den flus der gnadn. Dar vber
rat aber sand pernhart vn spricht men-
sch dich tumkcht es sey gor domkchnam das
du dein nachsten mit gab ze staten chumbst
du welst oder nicht so pistu im sein punn
Dar vber rat sand augenstein menschn der
her zepus spricht zu dir gib mir des
meinn von dem das ich dir gebn han vo
dem meinen ich suech vn du geist mir
nicht. gib mir so wil ich dir gelten. Dar vmb
labat ein ysleich hachuertiger mensch ch-
ristenleicher wan sunst erchant er das er
sein guet vo got hiet. man sunt auch mit
hachuart der verstantnuzz so ein mensch
waint er hab sein gluckch oder sein guet
vmb got verdient. vnd das selb ist gant-
leich wider vnsers herrn gnad. wan tuet
vnser her den leuten guetleich allein dar
vmb das sy es vmb im verdien wo ist den
sein gnad. Ze gleicher weis als ein haus